

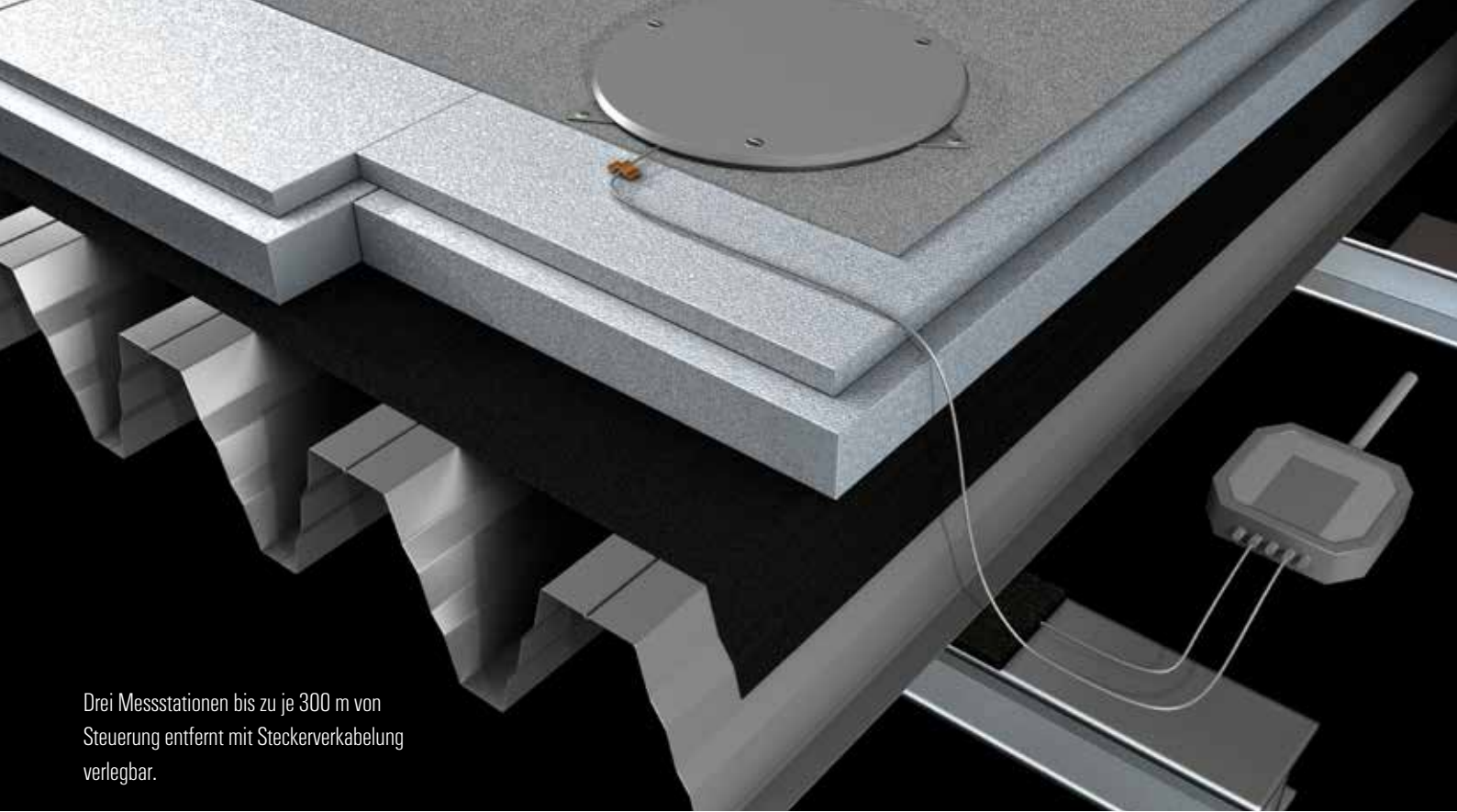
Schnee- und Stauwasser- Alarmsystem

SAS-307

Gebäudesicherheit



Objektschutz



Drei Messstationen bis zu je 300 m von Steuerung entfernt mit Steckverkabelung verlegbar.

Schnee- und Stauwasser-Alarmsystem SAS-307

Nach amtlicher Aussage der Zulassungsstelle für Bauprodukte in Berlin, Bautechnisches Prüfam, Vertreten durch Prof. Hoppe, ist eine bauamtliche Zulassung nicht erforderlich.

Aktive Gebäudesicherheit

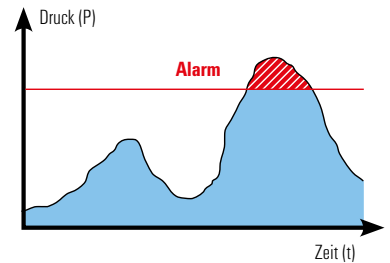
Die Traglast eines Flachdaches ist begrenzt. Extreme Wetterlagen, große Schneemassen oder unbemerktes Stauwasser erreichen schnell kritische Grenzwerte.

Das Schnee- und Stauwasser-Alarmsystem registriert die vorhandene Dachlast und **löst selbständig und rechtzeitig Alarm aus**, bevor es riskant wird.

Modernes Facility Management setzt die zuverlässige Technik seit Jahren ein, um ihre verantwortungsvollen Aufgaben zu erfüllen. Im aktuellen SAS-307 stecken 15 Jahre Erfahrung, die wir seit dem Ereignis in Bad Reichenhall gesammelt haben.

Kostenintensive Räumarbeiten werden aufgrund der Detailkenntnisse über die aktuelle Dachlast zielgerichtet und wirtschaftlich gesteuert.

Ein echter Gewinn für die Wirtschaftlichkeit.



Ausstattung und Messprinzip

Eine Dachfläche von bis zu 10.000 m² wird mit drei Messstationen ausgestattet, die über eine sichere Kabelverbindung mit der zentralen Auswerteelektronik verbunden werden. Die geschirmten Datenleitungen können bis zu 300 m lang sein, so dass die zentrale Schaltzentrale bequem im Gebäudeinneren installiert werden kann. Wie bei allen Installationen auf dem Dach werden erforderliche Blitzschutzmaßnahmen berücksichtigt.

Ein großes 7" Display zeigt an der Auswerteelektronik den aktuellen Zustand an, der von einer S7-Sicherheitssteuerung ausgewertet wird.





Die Messstation

Jede Messstation ist ein hoch präzises Messinstrument. In ihnen stecken drei Hochleistungs-Kraftsensoren, Feuchtigkeitssensoren, Temperaturfühler und die busgesteuerte Elektronik, die Fehler überwacht und sicher in Echtzeit anzeigt. Ein wichtiger Sicherheitsaspekt des SAS, der die Gebäudesicherheit erhöht.

Sicher und störungsfrei werden die Daten – bis zu 300 m – von der Messstation zur zentralen Auswerteelektronik übertragen.

Die sensible Messstation nimmt selbst einen atmosphärischen Druckunterschied zwischen dem Inneren der Messstation und dem äußeren Luftdruck wahr, der sich auf die Messergebnisse auswirkt. Für den notwendigen Druckausgleich wird ein Druckausgleichsstab angeschlossen, der zugleich als Positionsanzeige dient und bei Räumarbeiten des schneebedeckten Daches die Position der Messstation anzeigt.

Für smarte Gebäudetechnik

Das Schnee- und Stauwasser Alarmsystem erlaubt die unterschiedlichsten Alarmierungen.

Von einfachen optischen und/oder akustischen Alarmgebern, über SMS-Versand / Mitteilungen an zuständige Personen, bis hin zur analogen Datenausgabe für den Anschluss an die smarte Haustechnik, sind kundenspezifisch möglich.

Die aktuelle Situation auf dem jeweiligen Objekt kann auch per Fernabfrage via Internet erfolgen.



Exklusive Leistungsmerkmale

- Hohe Präzision und Zuverlässigkeit, nur 1% Toleranz
- Großer Messbereich: von 10 – 150 kg/m² (optional 10-750 kg/m²)
- Ausgereifte Messtechnik
- Hohe Sicherheitsaspekte
- Auswerteelektronik enthält einen Basic Controller Simatic S7:1200

Einfache Montage

Das Schnee- und Stauwasser Alarmsystem SAS-307 wird ab Werk fix und fertig konfiguriert geliefert. Es sind keine weiteren Konfigurationsarbeiten erforderlich. Die einfache Montage führt der kundenseitig beauftragte, örtlicher Dachdecker aus. Spezialkenntnisse sind dazu nicht erforderlich. Einfache Steckverbindungen erleichtern die Kabelverlegung zur Auswerteelektronik und den Anschluss daran.



Gebäudesicherheit fängt am Dach an! Elektronisch – automatisch – das ganze Jahr.

Technische Daten

Messstation

Größe:	500 x 27 mm (B x H)
Material:	Aluminium, eloxiert
Schutzart:	IP 68
Messbereich:	10 ... 750 kg/qm
Genauigkeit:	+/- 2% im Nennlastbereich

Steuerung

Größe:	320 x 320 x 179 mm (L x B x H)
Spannungsversorgung:	100 - 230 VAC
Leistungsaufnahme:	max. 500 mA
Schutzart:	IP 54

Zubehör (optional)

Verbindungsleitungen:	30 m / 50 m / 100 m (mit vorkonfektioniertem Stecker) (IP 68)
Montageplatte:	630 x 520 x 10 mm mit 3 Schraubbolzen und 3 Laschen
Analog-Modul:	für analoge Datenausgabe +/- 10 V (10 Volt \cong 750 kg Last)

Optisch/akustische Signalleuchte mit bzw. ohne Summer (rot/gelb/grün)

GPRS / GSM Modem (zur Alarmierung via SMS), bis zu 10 Rufnummern speicherbar

**Akkupufferung (ca. 30 min) / Notstromversorgung bis zu 1,2 Ah, im externen Gehäuse.
Bei Stromausfall bleiben die letzten Messwerte erhalten (Remanenz).**

Positionsstab mit Druckausgleichsventil bei Montage auf der Dachfolie immer notwendig.

Betriebs- und Montageanleitung ist Bestandteil des Systems